

eine geborene Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, die Schwester des letztverstorbenen Herzogs von Altenburg und am 8. Juli 1792 geboren. — In Paris starb am 21. October Marie, geborene Prinzessin Czartoriska, eine Schwester des Fürsten Adam Czartoriski, gewählten Königs von Polen, geboren am 15. März 1768. Sie vermählte sich 1784 mit dem Prinzen Ludwig von Württemberg, von dem sie jedoch 1792 schon wieder geschieden ward. Seit der polnischen Revolution theilte sie freiwillig die Verbannung mit ihrem berühmten Bruder. — Fürst Carl Egon v. Fürstenberg, 1796 geboren, starb am 22. October zu Ischl. — Am 22. October starb in seinem Geburtsort Murten Albert Birzius 57 Jahre alt, bekannt unter dem Schriftstellernamen Jeremias Gottlieb. — Berny, protestantischer Pastor und Mitglied des Oberconsistoriums zu Paris, ward am 19. October auf der Kanzel der Thomaskirche zu Straßburg vom Schlag getroffen und starb sofort.

Vermischtes.

Die Goldseher. Nach dem Reisebericht des Missionärs Priesters Huc gibt es in China Leute, die man Goldseher nennt, weil sie die merkwürdige Fähigkeit besitzen, Goldlager zu entdecken, wobei sie sich nach der Gestalt der Berge und der daselbst wachsenden Pflanzengattungen richten. Obgleich nun dieses von der Regierung unstreitig monopolisirte Gewinnen der edlen Metalle bei strengster Strafe verboten ist, so wird es doch mit unglaublicher Frechheit betrieben. Im Jahre 1841 hatte ein Goldseher in einem kleinen, nördlich von Peking gelegenen tartarischen Fürstenthume, das Königreich Duniot genannt, ein Goldlager ausfindig gemacht. Sogleich strömten Abenteuerer und Banditen von allen Seiten zusammen und bald waren ihrer zweitausend auf dem Plage. Fast der ganze Berg ward ausgehöhlt und eine solche Masse Goldes erbeutet, daß dessen Werth plötzlich um die Hälfte sank. Diese improvisirten Bergleute konnte man nur dadurch wieder los werden, daß man ein ganzes Armeecorps gegen sie aussandte, welches sie unbarbarisch züchtigte. Für eine gelinde Strafe galt es, wenn man ihnen die Augen austach.

(Allg. Modenzeitung.)

Geisterseherei in Amerika. Das Geistercitiren nimmt in der freien Republik von Nord-

Amerika immer mehr überhand. Nicht allein daß die Geister Recepte verschreiben und dergl., es hat sich auch kürzlich ein Yankee von dem Geiste Shakespeares ein ganzes Drama dictiren lassen, das demnächst in New-York zur Aufführung kommen soll!

Die Tabakspfeife als Zeichen des Ranges. Die Battas auf Sumatra sind, wie Oscar v. Kessel erzählt, in Verfertigung von kupfernen Geräthschaften sehr geschickt. Zu diesen Gegenständen gehören Tabakspfeifen, Säbelgefäße, Armringe etc. Man kann bei den Battas in Toba die Verschiedenheit des Ranges und Standes an den Tabakspfeifen erkennen. Die Häuptlinge von Silnidong rauchten bei den Versammlungen, welchen Kessel bewohnte, aus fünf bis sechs Pfund schweren meißigen Pfeifen von schöner Arbeit, und die Größe und Schwere derselben nahmen allmählig mit dem Stande des Rauchers mehr oder weniger ab, so daß die dem niedrigsten Stande Angehörigen nur eine Spanne lange und vier bis fünf Loth schwere Pfeifen führten. In frühern Zeiten noch mehr als jetzt waren die angethehensten Häuptlinge in Toba bei öffentlichen Gelegenheiten mit vier bis fünf Ellen langen und bis sechs Pfund schweren Kupferketten, um Leib und Schultern gewunden, bekleidet, an deren einem Ende kleine Instrumente, als Tabakräumer, eine Zange zum Bartausraufen, Ohrlöffel, Zahnstocher etc. hingen.

(Allg. Modenzeitung.)

Die Quelle Arethusa scheint gegenwärtig wenig Aehnlichkeit mit der im Alterthume berühmten zu haben. Sie sprudelt aus zwei alten gewölbten Grotten, in die man durch eine schmutzige Wohnung hinunter steigt. Es macht einen ungemein traurigen Eindruck, zu diesem heiligen Wasser hinabzusteigen, begleitet von Schaaren zerlumpter Bettelkinder, welche das Tamburin schlagen, und von halb nackten Weibern, Wäscherinnen, die in dem krystallhellen Wasser herumwaten und dem Freunden das Wasser schöpfen — elende Caricaturen jener Nymphen Dianas, die einst in diesem Borne baden.

(Jahreszeiten.)

Eingegangene Neuigkeiten.

Pauline Schanz, Das Rosenmärchen. Herausgegeben von Julius Schanz. Berlin 1854, Druck und Verlag von G. S. Mittler u. Sohn.

Alex. Dumas, Die Mohikaner von Paris. Ein Roman. Aus dem Französischen von Alvensleben. 5. Bd. Brüssel u. Leipzig, Verlag von A. Schnee.

Hierzu Literaturblatt der Abendzeitung Nr. 3.

Verantwortlicher Redacteur: Bruno Hünze. — Mitredacteur: Ferdinand Gleich.

Herabgabe und Druck von den Rückmann'schen Erben.

In Commission von Bruno Hünze in Leipzig.